

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 117. Mittwoch den 20. Mai 1857.

Bekanntmachung.

Freitag den 22. Mai Morgens 8 Uhr soll das am 1. Mai versteigerte
Holz in den städtischen Walddistrikten Langenberg, Kisselborn 2r Theil
und Neroberg 1r Theil den Siegerern zur Abfahrt überwiesen werden.
Wiesbaden, den 19. Mai 1857. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 22. Mai Vormittags 11 Uhr wird ein umgegrabener Allee-
baum in der Rheinstraße, vor dem Louisenplatz, öffentlich meistbietend ver-
steigert.

Wiesbaden, den 19. Mai 1857. Der Bürgermeister.

Ritter

Bekanntmachung.

Montag den 25. d. J. Nachmittags 3 Uhr soll ein der hiesigen evange-
lischen Kirchengemeinde gehöriger, an dem städtischen Fruchtmarkt in der
Kirchgasse belegener, 9 Ruten 75 Schuh Metermaß großer Ba.-platz im
Rathause dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. Mai 1857. Der Bürgermeister-Adjunkt.

2881

Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr werden auf Klage des
katholischen Kirchenrechners wegen rückliegender Kirchensteuer

1 Kuh,
1 Spiegel,
31 Kommede,
5 Uhren und
3 Küchenschränke

auf hiesigem Rathause versteigert.

Wiesbaden, den 17. Mai 1857. Der Finanzeexcutant.

2948

Diebler.

Cursaal zu Wiesbaden.

461

Heute Mittwoch den 20. Mai

Ball im grossen Saale.

Nerostraße No. 10 sind 3 Ölgemälde (Landschaften) billig zu ver-
kaufen.

2899

Notizen.

Heute Mittwoch den 20. Mai,

Mittags 10 Uhr:

Versteigerung eines unbrauchbar gewordenen gußeisernen Pumpenstocks, in dem Hause des Criminalgerichts-Gebäudes. (S. Tagblatt No. 110.)

Mittags 11 Uhr:

Bergebung verschiedener Arbeiten, in dem Rathhouse. (S. Tagbl. No. 116.)

Nachmittags 3 Uhr:

1) Versteigerung von diversen Bauabfällen, bei Herzogl. Receptur dahier. (S. Tagblatt No. 113.)

2) Versteigerung verschiedener zum Hammerbetrieb überflüssiger Inventariatsgegenstände, bei Herzoglicher Receptur zu Bleidenstatt. (S. Tagblatt No. 116.)

In meinem Geschäft, Kirchgasse No. 21,

empfehle ich zu geneigter Abnahme:

seidene, Zwirn-, und baumwollene Herrn-, Damen- und Kinderhandschuhe in verschiedenen Farben und Qualitäten,

französische und englische gestickte Krägen,

schwarzseidene und -wollene Franzen, sowie weiße baumwollene Fränzchen und Gimpfen in verschiedener Breite,

Atlas-Gallons mit Franzen und gerippte seidene Gallons,

schwarzseidene und -wollene Moirée- und Sammt-Besatzbänder neuester Art, schwarze und farbige Tafftbänder, Moirée- und Atlasbänder verschiedener

Breite und Qualität,

schwarzen und weißen Tüll und Blondin zum Garniren, sowie schwarze und weiße Blondin- und andere Spizchen und Einsäckchen,

Futtermolle und verschiedene feinere Qualitäten Viole, glatt und faconiirt, und Faconet,

weiße und farbige Futterzeuge,

leinene und baumwollene Schürzenzeuge, Canefas, sowie weiße und ungebleichte Corsettenzeuge,

gedruckte Zeuge, helle und dunkle Kattune bester Qualität,

seidene, wollene und Kattun-Knüpfstückchen,

farbige Taschentücher verschiedener Qualität und weiße baumwollene Taschentücher,

Extremadura-, Vicogna- und cordirirte Häkelgarne,

französische Strickbaumwolle,

ungebleichte und weiße Strickbaumwolle verschiedener Qualität,

farbige 4draht. und 8draht. Strickbaumwolle in Auswahl,

weiße, schwarze und farbige Wolle,

Hosenträger, Armhalter und Strumpfbänder,

schöne Westenköpfe in Achat und Porzellan, endlich

Schnuren, Litzen und alle anderen zum Kurzwaarenhandel gehörigen Artikel.

2949

Sophie Kunz.

Alle Sorten Schuhe und Stiefeln in Leder, wie in Lasting, ferner eine große Auswahl in Kinderschuhen, -Stiefelchen und Pirmasenser Pantoffeln in Sammt wie in Zeng. um die billigsten Preise bei 2908 D. Schüttig, Römerberg No. 7.

Taunusstrasse No. 16 ist Gerasens und Kornstroh zu verkaufen. 2950

cccc

Kaltwasserheilanstalt im Nerothal.

Es werden Kiefernadel-, Wann- und Dampfbäder, sowie warme Süßwasser-bäder gegeben.

2632

S. Löwenherz jun.



Güter-Expedition.



Der Unterzeichnete übernimmt nicht allein den Versandt von Handelsgütern, Reiseeffecten &c. nach allen Gegenden zu billigsten Preisen und fürzester Frist, sondern besorgt auch die Verpackung derselben gegen billige Vergütung auf's prompteste.

Durch direkte Verbindungen mit allen Land- und Seetransport-Anstalten ist derselbe in den Stand gesetzt, jeden Auftrag auf das Pünktlichste besorgen zu können.

1919

Wilhelm Block,

Sonnenberger Thor No. 1.

Feine Pariser Seidenhüte

erste Qualität: sehr leicht und fein 7 fl., zweite: 6 fl., dritte: 5 fl., feine Seidenhüte zu $2\frac{1}{2}$ fl., 3 fl., $3\frac{1}{2}$ fl. und 4 fl., sowie feine modefarbige Filzhüte habe eine große Sendung erhalten und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

2746

F. Müller, Goldgasse No. 16.

Strohhüte (Palma)

in verschiedenen Modefarben und Qualitäten habe eine große Sendung erhalten und erlaße solche, um schnell damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen.

2747

F. Müller, Goldgasse No. 16.

Ich mache hiermit den geehrten Damen die Anzeige, daß ich zu den bevorstehenden Festlichkeiten eine große Auswahl in Blumen, Coiffuren und Garnitures de robes erhalten habe.

2951

Fanny Gerson,

Langgasse No. 44 vis-à-vis dem Schützenhof.

2952

Kartoffeln 10 und 11 fr. per Kumpf
bei E. Hahn, Kirchgasse 26.

Ein schönes Kinderwägelchen mit eisernen Achsen ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

2918

Wichtig für Auswanderer!

Soeben ist erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
vorrätig:

Die Kunst in Amerika sein Glück zu machen,
nach dem Englischen des Amerikaners Freedley.

Preis 21 Fr.

Zur Nachricht!

In der Musikalienhandlung von Eduard Wagner, Taunusstraße No. 25, sind die gewünschten neuesten Tänze für Pianoforte von Labitzky, August J. Lanner, Joseph und Johann Strauß, wieder vorrätig.

2953

Neue Musikalien-Zeih-Anstalt
der Detail-Musik-Handlung
B. Schott's Söhne,
Fuststraße C. 116/13 in **Mainz**.

Dieselbe empfiehlt sich unter sehr vorteilhaften Bedingungen einem verehrlichen musikalischen Publikum bestens.
2878
Prospekte sind auf frankirte Briefe gratis von derselben zu erhalten.

Italienischer und Französischer Unterricht.

Alexander Della-Croce, - pachlehrer aus Mailand,
2954 bei Herrn Adam Böting, Kirchgasse No. 26, erste Etage.

Tapeten-Lager.

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir von unsern Tapeten eigener Fabrik Musterkarten und Lager, aus den geschmackvollsten und modernsten Dessins bestehend, zu den billigsten Kärtelpreisen gerechnet, zur gefälligen Auswahl bei Herrn Johann Wolff niedergelebt haben.

Gebrüder Scherer.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mich unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung zu gefälligen Aufträgen bestens.

2725 **Johann Wolff,**
auf'm Markt.

Aecht Bayerisches Lagerbier

habe in Zarf genommen und lade beschriftet zu recht zahlreichem Besuch ein.
2955

J. H. Pfaff, zur Stadt Kreuznach.

Negen- und Sonnenschirme werden schnell, solid und billigst reparirt
Langgasse No. 2 eine Stiege hoch, nächst der Kirchgasse.
2904

Cäcilien-Gerein.

57

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathausssaale nur für Dameu.

Geschäfts-Eröffnung. 2956

Hierdurch beeubre ich mich, zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß ich mit Genehmigung Herzoglichen Verwaltungsamtes am hiesigen Platze ein

„Commissions- & Makler-Geschäft“

errichtet habe, und verbinde damit unter der Versicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch sorgsame Betreibung reeller Geschäfte mich nützlich zu machen, die ergebnne Bitte, um geneigte Erhaltung des mir seit Jahren bewiesenen, schätzbarren Vertrauens und um Uebertragung recht zahlreicher Geschäftsaufträge.

Meine Thätigkeit wird sich auf die Vermittelung von reellen Aufträgen aller Art erstrecken und erlaube ich mir, besonders hervorzuheben:

„An- und Verkauf, Pachtung und Verpachtung von Mo- und Immobilien; — An- und Ausleihen von Geldsummen jeder Größe auf hypothekarische oder personelle Sicherheit; Versilberung von Werthpapieren, Kauf- und Steigschillingen; Waaren-Maklerei u. s. w.“

Wiesbaden, den 19. Mai 1857.

Heinrich Barth.

N.B. Meine Wohnung befindet sich wie seither in dem „Bayerischen Hof“, Kirchgasse No. 30.

Biscuit-Vorschuß, Schweizer Schmelzbutter und reines ausgelassenes Schweineschmalz empfiehlt

2957 E. Hahn, Kirchgasse 26.

C. F. Wetz, Langgasse No. 48, empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Strohhüten eigenes Fabrikat zur geneigten Abnahme, als: Herrn-, Damen- und Kinderhüte in allen Farben und Qualitäten, sowie eine frische Sendung Seiden- und Filzhüte neuester Facons und Farben. Um einen schnellen Absatz zu erzielen, verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

2958

Holländischen Kämkäss und Limburger Käss per Pfund 12, 16 und 18 kr. empfiehlt

2959

E. Hahn, Kirchgasse 26.

Eine Grube guter Dung ist billig zu verkaufen. Das Näherte in der Stadt Frankfurt dahier.

2929

Anzeige.

Mit dem 18. dieses Monats habe ich meinen Laden in der **alten Colonnade** No. 5 und 6 wieder eröffnet.

Außerdem halte ich meinen Laden in der Stadt **Langgasse gegenüber dem Polizei-Gebäude** auch stets vollständig assortirt, so daß sämmtliche in mein Geschäft gehörige Artikel in beiden Läden in Auswahl zu haben sind.

Fr. Knaus,

2921

Opticus.

Guttapercha-Glanzwicke in Töpfen à 11 kr.; diese neue Wicke gibt dem Leder einen schönen Glanz, conservirt und macht das Schuhwerk wasserdicht. Zu haben bei
173

Pet. Koch, Mezzergasse 18.



Möbelwagen.



Wir Unterzeichnete sind in dem Besitze eines großen Möbelwagens, nach der neuesten Construction erbaut, welcher sowohl für Auszüge in hiesiger Stadt, als auch für den Transport an andere Orte bestimmt ist und empfehlen denselben dem verehr. Publikum unter Zusicherung der billigsten und promptesten Bedienung.

C. Leyendecker & Comp.,

269

Expeditionsbureau, gr. Burgstraße 12

Ein großes Kommod, 1 Kinderbettlade, 2 Nachttische, alle von nussbaumem Holz, 1 einhütiger Kleiderschrank, 1 anderer Schrank, 1 Stehpult, 2 Kochöfen, 3 Kohlenschiffe, 1 Lampe, alles in bestem Zunande, sind wegen Abreise billig zu verkaufen Launusstraße No. 17 Bel-Etage.

2960

Verloren.

Ein Portemonnaie ist verloren worden. Der redliche Finder wird gelobet, dasselbe gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

2961

Verloren ein Taschentuch mit dem Namen Elise. Man bittet den redlichen Finder, solches in der Expedition d. Bl. abzugeben.

2962

Gesuch.

Ein Pfarrer in einer schön gelegenen Landstadt im Bergischen wünscht seine Tochter zur weiteren Ausbildung statt in eine Pension, in eine noble Familie zu geben und dagegen eine Tochter oder auch einen Sohn zu ähnlichem Zweck in sein Haus aufzunehmen. Reflectirende erfahren die Adresse in der Expedition d. Bl.

2909

Stellen - Gesuche.

- Ein junger Mann sucht eine Stelle als Haußbursche auf den 1. Juni und kann auch auf Verlangen sofort eintreten. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 2963
- Ein junger Mann, Franzose, sucht eine Stelle als Bedienter in Wiesbaden und ist auch bereit mit auf Reisen zu gehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2964
- Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht, auch nähen und bügeln kann, sucht auf den 1. Juni eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 2965
- Es wird ein starker Junge in eine Wirthschaft gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2966
- Ein braves Mädchen, das gut Kleidermachen kann, wünscht recht bald irgend eine passende Stelle, auch zu Kindern, und steht mehr auf gute Behandlung als auf Salair. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 2967
- Ein anständiges Frauenzimmer, welches in allen seinen Handarbeiten erfahren ist, sowie waschen, plätzen, Kleidermachen und fertig fristren kann, sucht eine Stelle als Kammerjungfer und kann sogleich eintreten. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 2968
- Zwei Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, alle Hausarbeiten verstehen und Liebe zu Kindern haben, suchen auf den 1. Juni Stellen. Zu erfragen in der Stadt Kreuznach, Webergasse No. 7. 2969
- Ein Mädchen, welches gut bügeln kann, wünscht gern Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 2970
- Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gut versteht und gute Zeugnisse ausweisen kann, wünscht eine Stelle als Haushärdchen oder Mädchen allein. Näheres Geisbergweg No. 12 im dritten Stock. 2971
- Ein junger Mann mit guten Zeugnissen verschenkt, sucht auf den 1. Juni eine Stelle als Bedienter. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 2972
- Einige kräftige Jungen finden gegen entsprechenden Lohn auf längere Zeit Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 2973

Fünfzig Maurer

finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung
bei **J. Bott**, Maurermeister in Eltville. 2720

- Ein Kapital von **1600 fl.** wird gegen mehr als doppelte gerichtliche Sicherheit in das Amt Hochheim gesucht. Die Zinsen fallen pünktlich und können sogar halbjährlich bezahlt werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 2937
- 9500 fl.**, im Ganzen oder getrennt, sind bis zum Juli auszuleihen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2191
- 4000 fl.** sind gegen gerichtliche doppelte Sicherheit in hiesige Stadt ohne Weckler auf den 1. Juli auszuleihen. Wo, sagt die Exped. 2973

Dienstnachrichten.

Seine Hoheit der Herzog haben dem Kammerjunker Arwid von Wizleben die Erlaubniß, das ihm von Seiner Majestät dem Könige von Griechenland verliehene Ritterkreuz des Königlichen Erlöser-Ordens annehmen und tragen zu dürfen, gnädigst ertheilt.

Höchst dieselben haben dem Auditeur Dörr des ersten Regiments den Rang eines Hauptmanns zu verleihen geruht.

Seine Höheit der Herzog haben dem Archivdirektor Geheimen-Hofrath Dr. Schleyhake zu Idstein die nachgesuchte Dienstentlassung, unter Belassung des Titels als Geheimer-Hofrath, gnädigst ertheilt.

Höchst dieselben haben den Rechnungskammerprobator Achenbach zum Revisor zu ernennen und den Recepturaccessisten Hillebrand von Herborn an das Hauptsteueramt zu Limburg zu versetzen geruht.

Die Medicinalaccessisten Dr. Nicker zu Eichberg und Scholl zu Dorchheim sind als in der practischen (zweiten) Prüfung bestanden angenommen worden. Sodann sind nach bestandener Prüfung: Dr. Johann Börner von Kistel, Johann Hoffmann von Steinbach, Dr. Otto von Franque, Dr. Arnold von Franque und Dr. Hermann Mackler von Wiesbaden in die Zahl der geprüften Candidaten der Heilkunde, und Carl Varena von Hadamar in die Zahl der geprüften Candidaten der Pharmacie aufgenommen worden.

Seine Höheit der Herzog haben dem Postexpeditör Pfeiffer zu Vieblich den Dienstcharakter als Postmeister zu verleihen geruht.

Höchst dieselben haben die als Professoren charakterirten Oberlehrer: Ebena u und Greiß an dem Realgymnasium zu Wiesbaden zu Professoren an diesem Gymnasium zu ernennen, den Professor Lüdecking an dem Realgymnasium zu Wiesbaden und den Corrector Meister an dem Gymnasium zu Hadamar, beide in gleicher Eigenschaft an das Gelehrten-gymnasium zu Wiesbaden zu versetzen, den Prorektor Sykes an dem Gelehrten-gymnasium zu Wiesbaden zum Professor an dieser Lehranstalt zu befördern, den Collaborator Thomas von dem Pädagogium zu Dillenburg an das Gymnasium zu Hadamar und den Corrector Deutschemann von dem Gymnasium zu Hadamar an das Pädagogium zu Dillenburg zu versetzen, den Oberlehrer Clauer zu Wiesbaden zum Corrector an dem Pädagogium zu Dillenburg und den Candidaten Krebs von Höchst zum Collaborator an dem Gymnasium zu Hadamar zu ernennen, und den Sprachlehrer Weilne an dem Realgymnasium zu Wiesbaden in den Quirescenzenland zu versetzen geruht.

Seine Höheit der Herzog haben d. m. Pfarrer Wagner zu Hirzenhain die Pfarrrei Frohnhausen, dem Pfarrvicar Kleinschmidt von Rauheim die Pfarrrei Hirzenhain zu übertragen und den Candidaten Schmidt von Dillenburg zum Pfarrvicar in Sulzbach zu ernennen geruht.

Seine Höheit der Herzog haben dem Domdecan Geheimen-Kirchenrath Brönnner zu Limburg in höchster Anerkennung seiner langjährigen Dienste die goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen geruht.

Aussisen des II. Quartals 1857.

Heute Mittwoch den 20. Mai.

1) Anklage gegen Meanes Seckel von St. Goarshausen, 50 Jahre alt, Handelsmann, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Jekeln.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Flach.

Bertheidiger: Herr Procurator Dr. Braun.

2) gegen Cath. Dorothea Steck, 21 Jahre alt, und Fried. Wilh. Carl Vieh, 18 Jahre alt, Taglöhner, Beide von Ussingen, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Jekeln.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Flach.

Bertheidiger: Herr Procurator Cramer.

Verhandlung vom 19. Mai.

1) Der wegen Schriftfälschung angeklagte Peter Rückert von Flörsheim wurde von dem Aussienhause des Verbrechens für übersführt erachtet und zu einer Gefängnisstrafe von 3 Wochen unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

2) Der wegen Diebstahls angeklagte Peter Paul Schindling von Höchst, welcher in dem Termine nicht erschienen war, wurde von dem Aussienhause des Verbrechens für übersführt erachtet und in contumaciam zu einer Gefängnisstrafe von 4 Wochen unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.